

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 2 (1927)
Heft: 9

Artikel: Aufgaben für Unteroffiziere in der Führung der Lmg.- und Füs.-Gruppe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-705221>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufgaben für Unteroffiziere in der Führung der Lmg.- und Füs.-Gruppe.

Aufgabe 5.

(Fig. 5.)

Lage: Feindliche Lmg. und Schützen liegen in Verteidigung in den Waldstücken A und B.

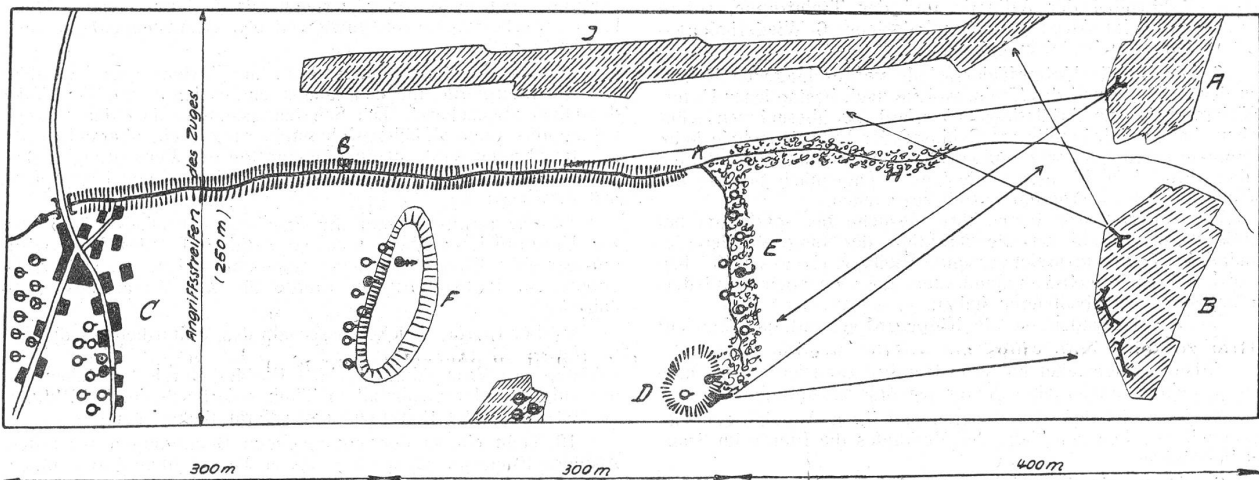
Unser Zug begann den Angriff aus der Angriffsgrundstellung bei der Häusergruppe C.

E i n L m g . ist bei der Kiesgrube D in Feuerstellung gegen die beiden Waldstücke A und B.

1. F ü s . - G r u p p e kam im Angriff bis zur Gebüschgruppe beim Bache E.

2. F ü s . - G r u p p e liegt hinter der Erdwelle F.

Fig. 5



Legende:

A	Waldstück	E	Gebüsch	J	Waldstreifen
B	Waldstück	F	Erdwelle	K	Bach - Zusammenfluss
C	Häusergruppe	G	Bacheinschnitt		
D	Kiesgrube	H	Gebüsch		

→ Sektoren, in welchen die Lmg. Feuermöglichkeit haben.

Die 2. Lmg.-Gruppe und die 3. Füs.-Gruppe liegen als Zugsreserve noch in den Häusern bei C.

Der Zugführer befindet sich bei der Erdwelle F.

Der Kampfzug ist von angreifenden Nebentruppen eingerahmt.

In dieser Lage kommt soeben die Gefechtsordnung des Zugführers zum Korp. der 3. Füs.-Gruppe (bei der Häusergruppe) und überbringt ihm folgenden Befehl:

« Lage wie oben geschildert. » « Sie gehen mit ihrer Füsilier-Gruppe links von der 1. Kampfgruppe vor und greifen den Gegner im Waldstück B von links flankierend an. »

Aufgabe: 1. Beurteilen der Lage und des Geländes durch den Korporal der 3. Füsilier-Gruppe. 2. Entschluss und Befehle des Gruppenführers.

Allgemeine Bestimmungen.

1. Die Lösungen sind innert 10 Tagen an die Redaktion des « Schweizer Unteroffizier », Adj.-U.-Of. E. Möckli, Postfach 99, Bahnhof Zürich, einzusenden.

2. Jede Lösung trägt anstelle des Namens des Verfassers ein Motto, das auf einem beigelegten, verschlossenen Briefumschlag zu wiederholen ist. Der Umschlag selber enthält auf einem Zettel Name, Grad, Einteilung und Wohnort des Verfassers, sowie Angaben über die Zugehörigkeit zu einer Unteroffizierssektion.

3. Die besten Lösungen werden im « Schweizer Unteroffizier » veröffentlicht. Von den weiteren brauchbaren Lösungen werden die Verfasser ebenfalls bekanntgegeben.

4. Sämtliche Arbeiten, mit Ausnahme der veröffentlichten, gehen an die Verfasser zurück, versehen mit den Korrekturvermerken des Offiziers, der die Beurteilung übernimmt.

5. Den Lösern der besten Arbeiten werden als Auszeichnungen Bücher militärischen Inhaltes abgegeben.

Die Redaktion.

Abgabe von Artillerie-Bundespferden an Unteroffiziere der Artillerie und der Traintruppen.

Bundesratsbeschluss vom 19. Juli 1927.
(Militär-Amtsblatt Nr. 3, vom 25. August 1927.)

Aus dem Bestande des Depots der Artillerie-Bundespferde werden Pferde an Unteroffiziere der Artillerie und der Traintruppen unter folgenden Bedingungen abgegeben:

1. Die Abgabe der Pferde erfolgt in Thun, unmittelbar nach Schluss der jährlichen Dienstperiode.